

— Von dem Generaladjutanten August des Starken, dem Freiherrn v. Kyaw, erzählt F. W. Ebeling in seinem Buche „Kyaw und Brühl“ u. A. folgende Anekdoten: Einst beklagte sich der König bei Tafel über den winzigen Ertrag der Verbrauchssteuern. Da nahm sein Leibnarr aus einem Weinkühler ein Stück Eis, drückte es seinem Nachbar in die Hand und bat ihn, es weiter zu geben, bis es zum Kurfürsten gelang. Natürlich kam es zu diesem in sehr verminderter Gestalt. „Da sehen Ew. Majestät“, rief Kyaw, „wie die Accise zu Wasser wird, wenn sie durch die warmen Hände von dero Minister passiert.“ Ein andern Mal forderte ihn August bei Tafel auf, den Mundschenk zu machen, und liess ihm zu diesem Zweck als etwas Ausserlesenes einige Flaschen Ungar-Ansbruch reichen. Kyaw stellte seines Herrn Pokal in die Mitte und ringsherum die Gläser der Minister und Geheimräthe nach deren Rangordnung, um die er wieder eine Anzahl kleinere gruppirte, Diese begann er nun zuerst zu füllen, dann die grösseren, bis er für den Pokal des Landesherrn nur noch wenig übrig hatte. „Was soll das bedeuten?“ fragte August. „Ein Bild von Eurer Majestät Verwaltung der Landeseinkünfte.“ Sechzig Jahre alt, sehnte sich Kyaw endlich nach einem Ruheposten. Da starb der Kommandant der Festung Königstein und Bewerber um diese Sinekure drängten sich um den König. Auch Kyaw, der als jüngster Generalmajor keine Anwartschaft darauf hatte, sehnte sich nach dieser Stelle und als er seinen Gebieter eines Tages in besonders froher Laune sah, stellte er sich wortkarg und betrübt. Dem König musste dies auffallen und er fragte, was ihm fehle? Er sagte, es sei ein Wunsch in ihm aufgestiegen, der ihm Tag und Nacht keine Ruhe gönne, aber viel zu vermessen sei, als dass er ihn in Worten kleiden dürfte. „Ich befehl Dir aber!“, sprach August, „auf der Stelle den Wunsch zu äussern und verspreche, ihn zu erfüllen, sofern dies in meiner Macht liegt.“ Da entgegnete Kyaw zaudernd, er möchte auf fünf Minuten König von Polen und Kurfürst von Sachsen sein, August müsste dagegen den Generalmajor von Kyaw vorstellen und es müsste unverzüglich geschehen was er befehle. Der Einfall vergnügte den König; er fügte sich bereitwilligst. Kyaw nahm August's Stuhl ein und sprach wörtlich: „Lieber getreuer Generalmajor Freiherr von Kyaw. Wir ernennen Dich in Ansehung Deiner Uns und Unserem Kurhause durch viele Jahre treu, nützlich und angenehm geleisteten Dienste zum Kommandanten Unserer Veste Königstein.“ — „Und ich“, sagte August lachend, „bestätige, in meine Würde wieder eingesetzt, diese Ernennung meines Königlichen Stellvertreters.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Juni 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Bären: v. Pawel, Hr. Hauptmann, Oldenburg. Andres, Hr. Branereibes. m. Fr., Kirm.
Schwarzer Bock: Schmeisser, Hr. Kfm., Halle. Ladendorf, Hr. Kfm., Berlin.
 Uhlmann, Hr. Kfm., Auerbach. Uhlmann, Hr. Kfm., Plauen. Müller, Hr. Fabrikbes.,
 Auerbach. Nonne, Hr. m. Fr., Hildburghausen. Voit, Hr. Kfm. m. Bed., Nürnberg.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Reinhart, Hr. Fabrikbes. m. Tochter,
 Worms. Hülsmann, Hr. Ingen., Sterkrade.
Englischer Hof: Preibisch, Fr. Commerzienrath m. Tocht., Dresden. Plaskuda,
 Hr. Dr., Köln.
Europäischer Hof: Elsner, Hr. m. Fr., Berlin. Jawandt, Hr. Rent. m. Frau,
 Berlin. Dietert, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Frankenstein, Hr. Rent., Breslau. Stern-
 berg, Fr., Pasewalk.
Hotel zum Hahn: Schenck, Fr. Major, Darmstadt.
Hamburger Hof: van Gies, Fr. Bürgermstr. m. Tocht., Bensheim.
Vier Jahreszeiten: Rosenblatt, Hr., Chicago. Boyles, Fr., New-York. Boyless,
 Fr., Philadelphia.
Weisse Lilien: Schumann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Molter, Hr. Kfm., Mainz.
 Burg, Fr., Herbede.

Quellenhof: Oppermann, Hr. Reallehrer, Idstein.
Hotel Rheinstein: Kollm., Hr. Dr. med. Kreisphysicus, Freystadt.
Weisser Schwan: Müller, Hr. Hauptmann m. Fr., Stendal. Zill, Hr., Manchester.
Spiegel: Rumpf, Hr., Mainz. Bausch, Hr. m. Fr., Nieder-Wöllstadt. Kahlenberg,
 Fr., Coeslin. Zastrow, Fr., Coeslin. Rückert, Hr. m. Fam., St. Louis.
Stern: Ahrens, Hr. Kfm., Hildesheim. Brandt, Hr. Ziegeleibes., Gohlis.
Hotel Victoria: Hooff, Hr. Fabrikbes., Berlin. Lehmkuhl, Hr. Branereibesitzer
 m. Fr., Dortmund. Pilz, Fr., Langendreer. Bergerhoff, Hr. Kfm., Berlin. Claus,
 Hr., Dresden.
Hotel Vogel: Bender, Hr. Kfm., Wien. Poplanska, Hr., Honnef.
In Privathäusern: Mestred, Fr., Liège. Wilhelmstr. 36. Dadignon, Fr., Spa.
 Wilhelmstr. 36. Jütting, Hr. Doctor Seminardirector a. D., Burg. Villa Frorath.
 Hommes, Fr., Burg. Villa Frorath. Viergutz, Hr. Stadt-Kämmerer, Nangard, Villa
 Frorath. v. Bulmering, Hr., Riga. Villa Helene. Rutgers van der Loeff, Hertogen-
 bosch, Wilhelmstr. 38. Schmidt, Fr., Berlin. Pension Internationale. Morris, Fr.,
 England, Pension Internationale. Bradstreet, Fr., England, Pension Internationale.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5,
nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.
 Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.
 „Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.

6230



Samstag den 5. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison-
 oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und
 minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Be-
 suche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Bailanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
 seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curkarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
 nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden

Phil. Ditt

Table d'hôte 1 Uhr

6400

à Convert 3 Mark.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,
 Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rheinhofel,

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
 empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn

C. Kilius, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19.

6263

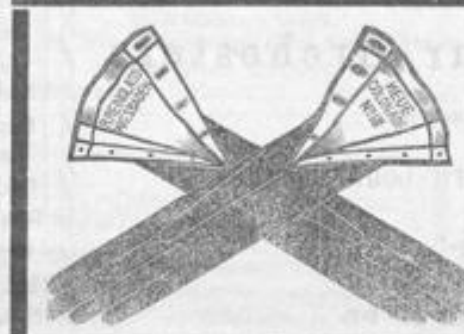
Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Weinstube zum Johannisberg

6339

5 Langgasse 5

Vorzügliche billige Weine verbunden mit guter
 Küche. — Speisen à la carte. J. Sinss.



Glacéhandschuhe und Gants de Suède

von 2 bis 16 Knöpfen

empfehl. zum Fabrikpreise
 die Handschuhfabrik

R. Reinglass,

Nr. 18 Mitte der Neuen Colonnade.

Anfertigung nach Maass und Farben
 Gants sur Mesure.

Hundeleider 4 Knopf. N. 2.30 & 2.50.

6304 „ Herren N. 2.50 & 3.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.

Draperies et Nouveautés. 6430

Restaurant Sprudel

(in der Nähe des Kochbrunnens)

Restauration à la carte.

Mittagstisch à M. 1.20 und höher.

Bayer. Biere — reine Weine — Café

3 Billards, Kegelbahn u. schöne Terrasse.

6266 C. Dörr jr.

L. Kahn,

früher Häfnergasse, jetzt Faul-

brunnenstr. 6, I. Etage, empfiehlt seine

vorzügliche köschere Küche. Fa-

milien-Diners bei vorheriger Bestellung.

6341

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

zum

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-

brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: H. Hirschberger.

6254

Flaschenbiere

Culmbacher, sogen. Poppenschänkelches

6334 per Flasche 35 Pf.

Mainzer „ „ 20 „

Frankfurter Export „ „ 24 „

frei ins Haus geliefert von

Moritz Mollat, Taunusstrasse 39.

Frühstückszimmer und Mittagstisch.

Kreis'sches Knaben-Institut

Pensionat und concess. Schule

6347 Bahnhofstrasse 5.

Specialitäten in Bonbons und Conf-

turen fabrizirt täglich frisch und em-

pfiehlt: H. L. Kraatz, Langgass 51

6359 vis à vis Restauration Engel-

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension

6413 Family-Pension.

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse 11

6368 gleich beim Curhause

Familien-Pension, Elegante Räume.

6365 Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Speise-Salon.

Villa Beatrice

6306 Familien-Pension

Gartenstrasse 12.

Taunusstrasse 45

sind im Hochparterre, sowie in der II. und

III. Etage gut möblirte Zimmer zu verm. 6434

2 schön möbl. Zimmer

zu mässigem Preise gr. Burgstrasse 3.

II. Etage. 6402

unber.

Witte

im C

erzähl

Er be

leichte

Mann

seines

wartet

werde

heftig

guter

müsse

erfreu

überw

aber,

ein an

so er

meiner

Dich t

ein we

Du De

auch

Diese

staben.